

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 109 (2015)
Heft: 10

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

e-mail: redaktion@neuewege.ch

Monika Stocker, Grüngasse 18, 8004 Zürich,
Tel. 044 241 29 53, stocker@neuewege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuewege.ch

Redaktionskommission:

François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Christian
Wagner

Administration/Anzeigen:

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuewege.ch

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmit-
gliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppel-
nummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf
Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundin-
nen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck:

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeit-
schrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenz-
gasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann,
Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuewege.ch

Flüchtlinge machen uns ratlos

Uns geht es gut, und nun kommen Menschen, denen geht es so schlecht, dass sie keinen anderen Weg sehen als ihr Land zu verlassen, und wenn es noch so schwierig ist. Der Tod, dem sie zu entkommen versuchen, lauert ihnen auch auf der Flucht auf.

Flüchtlinge machen uns Angst, denn sie kommen aus einem Elend, das uns fremd ist. Wir vergessen, dass sie es sind, die Angst haben.

Wir fühlen uns von ihnen überfordert. Wir vergessen, dass sie es sind, die überfordert sind von den Verhältnissen in ihrer Heimat und von all dem, was sie auf sich genommen haben.

Wir können uns nicht vorstellen, was es heisst, das Notwendigste zusammenzupacken und den Ort und das Haus, in dem wir gewohnt haben, zurückzulassen. Die Kinder mitzunehmen, obwohl gerade das Schuljahr begonnen hat, die Sprache zurückzulassen, in der wir zu Hause sind, der Zukunft mehr zu vertrauen als der Vergangenheit und der Gegenwart.

Für uns sind Flüchtlinge vor allem eine Bedrohung. Sie bedrohen die Selbstverständlichkeit unseres Normalbetriebs. Wir vergessen, dass sie es sind, die bedroht sind, und dass sie deshalb kommen.

Flüchtlinge machen uns hilflos, denn sie sind es, die Hilfe brauchen. Und wir wissen, dass wir sie ihnen geben könnten. Aber seit 1979 haben wir unsere Asylgesetzgebung fast 40 Mal revidiert und meistens verschärft.

Im Zweiten Weltkrieg hat sich die Schweiz mit dem Satz «Das Boot ist voll» zu schützen versucht. Rückblickend hat sich gezeigt, dass es im Boot durchaus noch Platz gegeben hätte.

Wir dürfen diesen Satz nicht nochmals zu unserem Leitsatz machen.

Angesicht der mit Verzweifelten überfüllten Boote, angesichts der Ertrinkenden und Erstickenden gibt es nur eine Antwort. Grosszügigkeit.

Damit wir uns später nicht zu schämen brauchen.

Franz Hohler

Jetzt unterschreiben: <http://fluechtlings-manifest.ch>

Leseabend Neue Wege

Dienstag, 3. November 19.00–21.00 Uhr

Dienstag, 8. Dezember, 19.00–21.00 Uhr

bei Fridolin Trüb, Guisanstrasse 19a, St.Gallen
(Rotmonten)

Sonntag, 11. Oktober – Sonntag, 8. November
Kirchgemeinde Bern-Johannes

«Da draussen bei den Heiden» Veranstaltungsreihe zu Mission, Sklaverei und Rassismus

Mundartstück «Da draussen bei den Heiden», junges
Theaterensemble Johannes

Ausstellung «Auf den Spuren schwarzer Geschäfte»
Konzerte, Lesungen und ein Abend im Zeichen der
Schokolade

www.theaterensemble.ch

Sonntag, 15. November, 17.30 Uhr
Tagungszentrum Boldern/Männedorf

Vernissage:

«Es geht – Geschichten gegen den Strich»

Reinhild Trautler, Lesung und Gespräch
Moderation: Madeleine Strub

Shuttle Service ab 18.00 Bahnhof Männedorf

www.boldern.ch

Samstag, 28. November, 9.15 – 16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Johannes, Wylstrasse 5, Bern

OeME-Herbsttagung 2015:

Die blaue Zukunft sichern. Für einen gerechten Zugang zu Wasser

HauptreferentInnen:

Maude Barlow, die bekannte Wasseraktivistin und
Trägerin des Alternativen Nobelpreises aus Kanada
Marcelo Barros, Mönch und Theologe aus Brasilien
Kurt Zaugg-Ott, oeku Kirche und Umwelt

www.refbejuso.ch/oeme

Freitag, 30. Oktober bis Sonntag, 1. November in
Zürich

Festival der Religionen

200 Anlässe anlässlich des Jubiläums «20 Jahre Zürcher Lehrhaus»

www.festival-der-religionen.ch

Ringvorlesung

Schweizer Gesellschaft und Religion – Zwischen Dramatisierung und Desinteresse

Jeweils Dienstag, 15.15 – 17.00 Uhr

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 3.B48

13. Oktober: Dr. Michele Galizia (EDI, Fachstelle für Rassismusbekämpfung)

Migration/Integration: Die Religionisierung der Migration

27. Oktober: Mursi Begovic (Imam, Vereinigung der Islamischen Organisationen
in Zürich) und PD Dr. Samuel Behloul (Nationaldirektor migratio)

Vom öffentlichen Thema zum öffentlichen Akteur? Perspektiven auf Islam und Muslime in der Schweiz

10. November: Prof. Dr. Felix Hafner (Universität Basel) und Dr. iur. Anne Kühler
(Universität Zürich)

Von welchen rechtlichen Voraussetzungen leben Religionsgemeinschaften in der Schweiz?

24. November: Amira Hafner- Al Jabaji (Interreligiöser Think-Tank)

Was kann interreligiöser Dialog gesellschaftlich leisten? Positionen und Vision

www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/religionswissenschaftliches-seminar/

10 Jahre FriedensFrauen Weltweit – das Netzwerk wächst! Jubiläumsveranstaltung

Donnerstag, 22. Oktober, 15.00-18.00 Uhr, Münsterplatz Bern

10 Jahre – 1000 Frauen – 1 Million Geschichten

Mit Alice Trede, Nationalrätin, Margrit Kiener Nellen, Nationalrätin, Michèle Friedli,
Slampoetin

Freitag, 23. Oktober, 15.00-18.00 Uhr, Schloss Bümpliz

Women's participation in peace talks – challenges and solutions

Fachveranstaltung mit Karen Tanada, GZO Peace Institute, Philippinen, Sima
Samar, Afghan Ind. Human Rights Commission, Sidonia Gabriel (KOFF), Vertretung
EDA, Ursula Keller, DEZA

www.1000peacewomen.org

Samstag, 31. Oktober, 9.30 bis 16.30 Uhr, RomeroHaus Luzern

«Justitia et Pax», Gerechtigkeit und Friede – wie weiter?

Forum zur Stärkung der sozial-ethischen und prophetischen Stimme der Kirchen

Mit: Béatrice Bowald, Co-Leiterin Pfarramt für Industrie und Wirtschaft, Basel;
Wolfgang Bürgstein, Generalsekretär Justitia et Pax Schweiz; Regula Erazo, Leiterin
Kontakt- und Beratungsstelle Sans-Papiers, Luzern; Helena Heuberger, kritische
Bürgerbewegung Knonaeramt, Obfelden; Sonja Kaufmann, Bereichsleiterin
Bildung und Sensibilisierung Fastenopfer, Valentina Maggiulli, cfd, Bern; Verena
Mühlethaler, Pfarrerin City-Kirche offener St. Jakob, Zürich; Peter Schönhöffer, Kairos
Europa, Pax Christi, D-Ingelheim; Manfred Stüttgen, Dozent für Wirtschaftsethik,
Uni Luzern, Thomas Wallimann-Sasaki, Leiter Sozialinstitut KAB; Kurt Zaugg-Ott,
Leiter Arbeitsstelle oeku Kirche und Umwelt, Bern; Markus Zimmermann-Acklin,
Lehr- und Forschungsrat für Theologische Ethik, Uni Freiburg.

www.thebe.ch